

**Łukasz Twarkowski** Breslau . Polen | Vilnius . Litauen

## **LOKIS**

von Anka Herbut

**DO 20.06.** 19.00 Uhr . **FR 21.06.** 19.00 Uhr

## **SCHAUSPIELHAUS**

**Eintritt** Platzgruppe a VVK 26 / AK 28 . Platzgruppe b VVK 20 / AK 22

**Ermäßigt** Platzgruppe a VVK 13 / AK 14 . Platzgruppe b VVK 10 / AK 11

**Warm-up** 21.06. 18.00 Uhr . Treffpunkt Kassenfoyer

**Einführung** 21.06. 18.30 Uhr . Rangfoyer

**Gespräch** nach der Vorstellung 21.06. Rangfoyer

**Dauer** 3h15 . eine Pause

**Sprache** Litauisch mit deutschen und englischen Übertiteln

**Uraufführung** 14. September 2017 . Nationaltheater Litauen

## **Łukasz Twarkowski**

Łukasz Twarkowski (\*1983) arbeitet als Regisseur, Bühnenbildner und Videokünstler. Er ist Mitbegründer und Mitglied der Identity Problem Group, einem interdisziplinären Kollektiv, das seit 2016 visuelle und performative Künste mit Literatur, Architektur und Klangkunst kombiniert. Seine eigenen Werke umfassen Theater- sowie transmediale Arbeiten, Installationen und ortsgebundene Projekte. In den vergangenen zehn Jahren hat er als Videokünstler mit dem Regisseur Krystian Lupa zusammengearbeitet. Bevor er begann, als freischaffender Regisseur an verschiedenen Theatern in ganz Europa zu inszenieren, war er stellvertretender Direktor am Polski Theater in Breslau und am Nationalen Stary Theater in Krakau. Für seine Arbeit *Heroe's Square* (Litauisches Nationaltheater, Regie: Krystian Lupa) erhielt er das Golden Cross of a Stage für das beste Videodesign. Für *Lokis* erhielt er 2017 eben diesen Preis für die beste Regie.

<http://identityproblemgroup.com>

Łukasz Twarkowski hat in der Spielzeit 2018/19 am Schauspiel Hannover *Es war einmal ...das Leben* – von Marcin Cecko inspiriert durch die Zeichentrickserie von Albert Barillé - inszeniert. Uraufführung war am 23. Februar 2019.

## **Lokis (1869)**

Die Novelle Lokis (litauisch für Bär) des französischen Schriftstellers Prosper Mérimée (1803-1870) handelt von einem jungen Mann, der im Verdacht steht, halb Mensch, halb Bär zu sein. Seine Mutter soll unmittelbar vor seiner Geburt von einem Bären attackiert und von ihm vergewaltigt worden sein.

vgl. <https://www.buecher-wiki.de/index.php/BuecherWiki/MerimeeProsper> (zuletzt aufgerufen am 05.06.2019)

## **Prosper Mérimée (1803-1870)**

war französischer Dramatiker, Historiker, Archäologe und Autor von Kurzgeschichten. Er absolvierte ein Studium der Rechtswissenschaften, begann aber auch zu schreiben. Früh fand Mérimée Zutritt zu Pariser Künstler- und Literatenkreisen. Zu seinen bekanntesten Prosawerken zählen *Mateo Falcone*, *Tamango* (beide 1829), *Die Bartholomäusnacht* (1829), *Die etruskische Vase* (1830), *Die Venus von Ille* (1837), *Colomba* (1840) und *Carmen* (1845).

vgl. <https://www.overdrive.com/media/3446628> (zuletzt aufgerufen am 05.06.2019)

### **Der Tod des litauischen Fotografen Vitas Luckus (1987)**

Im Winter 1987 starb der litauische Fotograf Vitas Luckus (\*1943) nach einem Sprung aus dem Fenster seines Apartments im fünften Stock. Luckus zählt heute zu den bedeutendsten Fotografen der ehemaligen Sowjetunion. Zeit seines Lebens wurde er als „verbotener Künstler“ politisch verfolgt: seine Ausstellungen waren illegal. Zunehmend sah er sich den Verleumdungen und Nachstellungen des sowjetischen In- und Auslandsgeheimdienstes durch die KGB-Agenten ausgeliefert. Bis heute ist ungeklärt, ob sein tragischer Tod die Folge einer Intrige des KGB war oder die verzweifelte Antwort auf ein Leben ohne künstlerische Freiheit.

vgl. <https://medium.com/vantage/a-distant-overlooked-life-ea7077b8609c> (zuletzt aufgerufen am 05.06.2019)

### **Die Ermordung der Schauspielerin Marie Trintignant (2003)**

Als Sänger der in den 80er-Jahren gegründeten Band Noir Désir war Bertrand Cantat in Frankreich zum Idol einer ganzen Generation geworden. Im Juli 2003 erschlug der Musiker bei einem Streit in einem Hotel in der litauischen Hauptstadt Vilnius seine Freundin Marie Trintignant, eine gefeierte Schauspielerin. Cantat war bei der Tat betrunken, wegen Totschlags wurde er 2004 von einem Gericht in Vilnius zu acht Jahren Haft verurteilt. Im selben Jahr wurde er nach Frankreich überstellt, wo er einen Teil seiner Haft in der Nähe von Toulouse absaß. 2007 wurde Cantat wegen guter Führung vorzeitig entlassen. Er habe bis heute „nichts von dem verstanden“, was sich in jener dramatischen Nacht abgespielt habe, sagt Cantat. „Ich erinnere mich nicht, in welchem Zustand wir uns befanden“, weder emotional noch körperlich. Bis 2010 war es Cantat untersagt, Werke mit Bezug zu Marie Trintignants Tod zu produzieren oder sich öffentlich dazu zu äußern. Im gleichen Jahr nahm sich seine damalige Ehefrau Kristina Rady das Leben. Mit ihr hat der Sänger zwei Kinder.

vgl. [https://www.deutschlandfunkkultur.de/umstrittener-tourauftakt-von-bertrand-cantat-seine-tournee.2156.de.html?dram:article\\_id=412096](https://www.deutschlandfunkkultur.de/umstrittener-tourauftakt-von-bertrand-cantat-seine-tournee.2156.de.html?dram:article_id=412096) (zuletzt aufgerufen am 05.06.2019)

und <https://www.n-tv.de/panorama/Noir-Desir-Saenger-spricht-ueber-Totschlag-article11589486.html> (zuletzt aufgerufen am 05.06.2019)

Regie **Łukasz Twarkowski** Mit **Darius Gumauskas . Rytis Saladžius . Vainius So-deika . Saulius Bareikis . Nelė Savičenko . Elžbieta Latėnaitė . Airida Gintautaitė . Dovilė Šilkaitytė . Gytis Ivanauskas . Arnas Danusas** Bühne **Fabien Lédé** Kostüm **Dovilė Gudačiauskaitė** Musik **Bogumit Misala** Choreografie **Pawel Sakowicz** Video **Jakub Lech** Licht **Eugenijus Sabaliauskas** Assistenz Autorin **Teklė Kavtaradze** Produzent **Vidas Bizunevičius** Regieassistenz **Giedrė Kriaučionytė** Künstler\*in-nenbetreuung Festival Theaterformen **Martyna Vaškevičiūtė** Einrichtung Übertitel **Andrius Jevsejevas . Tauras Čižas** Übersetzung Übertitel **Henning Bochert . Arna Aley . Andrius Jevsejevas** Fahren Übertitel **Agne Pulokaite** Produktion **Lietuvos nacionalinis dramos teatras**